

Fest Maria, Göttliche Ärztin / Heil der Kranken

Dieses makellose Opfer dient zur Verherrlichung der Göttlichen Ärztin MARIA, dem Heil der Kranken, die uns zu Hilfe eilt, wenn wir an Seele, Geist und Leib verwundet sind. Satans Bosheit und unsere eigene Erbschuld-Schwäche gefährden immer wieder die Gesundheit an Seele, Geist und Leib.

Kalendertag: 13. Februar / Liturgische Farbe: weiss oder gold

Eingangsgebet (nach Ps. 40, 2 – 4)

Selig, wer für die Schwachen Verständnis hat! Zurzeit des Unglücks rettet ihn die Göttliche Ärztin. Sie behütet ihn und erhält ihn am Leben, so dass man ihn glücklich preist im Lande. Sie gibt ihn der Wut seiner Feinde nicht preis. Die Göttliche Ärztin ist seine Hilfe auf dem Schmerzenslager; das ganze Siechtum seiner Krankheit wird Sie von ihm nehmen. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

MARIA, Quelle des Ewigen Heils, Göttliche Ärztin. Dein kostbares Erlöserblut und Deine Erlösertränen, der süsse Duft Deiner Tugenden und Deine Erlöserwunden sind Arznei für unsere verwundete Seele. Die Wärmestrahlen Deines Göttlichen Hauptes erhellen unseren Verstand und zeigen uns den Weg des Heils. Die sieben Sakramente der Heiligen Marianischen Kirche sind unsere Nahrung für Seele, Geist und Leib. Du bist die Apotheke Gottes und heilst die darliegende Menschheit mit den sieben Gaben und den zwölf Früchten des Heiligen Geistes Adonai. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung (Jak. 5, 14-20)

Ist jemand in eurer Mitte krank, so lasse er die Ältesten der Gemeinde kommen, dass sie über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn: das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so werden sie ihm vergeben werden. Bekennet denn einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr Heilung findet; viel vermag das eindringliche Gebet eines Gerechten. Elias war ein Mensch von gleicher Art wie wir; als er inständig betete, es möge nicht regnen, kam es drei Jahre und sechs Monate nicht zum Regnen im Lande; und als er wiederum betete, da spendete der Himmel wieder Regen, und die Erde grünte und brachte ihre Frucht. Meine Brüder, wenn jemand in eurer Mitte von der Wahrheit abgeirrt ist und es führt ihn einer zurück, so darf er wissen: wer einen Sünder von seinem Irrweg heimführt, rettet seine Seele vor dem Tode und deckt eine Menge von Sünden zu.
Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (nach 2 Mos. 15, 26)

«Wenn du nur fleissig hörst auf die Stimme deiner himmlischen Mutter, und das, was recht ist in Gottes Augen, tust, auf Seine Gebote achtest, und alle Seine Satzungen hältst, will Ich dir von den Krankheiten heilen, die der Gerechte Gott jenen auferlegt, die Seine Satzungen nicht anerkennen; denn Ich bin die Göttliche Ärztin!»

Allelujavers

Alleluja, alleluja. MARIA ist das Heil der Kranken. Kommt alle her und trinkt von den Gnadenquellen, die aus MARIA, der Göttlichen Ärztin, sich über die Menschheit ergießen. Alleluja.

Tractus (Mt. 10,8) (statt des Allelujaverses)

«Heilt Kranke, erweckt Tote, macht Aussätzige rein, vertreibt böse Geister! Umsonst habt ihr empfangen, so gebet umsonst!»

In der Fastenzeit wird zusätzlich das Sühne- und Fastengebet gebetet.



**O Göttliche Ärztin MARIA,
Du bist das Heil der
Kranken, der verwundeten
Seelen. Heile uns mit den
Gnadenquellen der Mutter
Kirche. Sankt Amen.**

Verherrlichungsgebet

Sei gegrüsst MARIA, Quelle des himmlischen Lichtes.
Sei gegrüsst MARIA, Oase mit sprudelndem Wasser.
Sei gegrüsst MARIA, Heilbad von Siloe.
Sei gegrüsst MARIA, Du entfernst den Makel der Sünde.

Sei gegrüsst MARIA, Beschützerin unserer Seelen.
Sei gegrüsst MARIA, Arznei unseres Leibes.
Sei gegrüsst MARIA, Apotheke Gottes.
Sei gegrüsst MARIA, Göttliche Ärztin für Seele, Geist und Leib.

Triumphgebet

Glorreiches haben wir von Dir, Allmächtige Ärztin, gehört. Du heilst an allen Erscheinungsorten die verwundeten Seelen und gibst ihnen vom Wasser des Ewigen Lebens, vom Quell des makellosen Messopfers und den sieben Sakramenten. Deine Arznei wirkt Wunder und bereitet ganzheitliche Genesung an Seele, Geist und Leib. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Lk. 13,10-13)

Er war in einer ihrer Synagogen, während Er am Sabbat lehrte; da kam eine Frau, die litt seit achtzehn Jahren an einem bösen Geist, der sie schwächte. Sie war davon so gekrümmt, dass sie sich nicht mehr ganz aufrichten konnte. Als Jesus sie sah, rief Er sie herbei und sprach zu ihr: «Frau, du bist von deiner Schwäche erlöst!» Er legte ihr die Hände auf, und auf der Stelle stand sie aufrecht und pries Gott.
Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Mt. 9, 12-13)

Er hatte es gehört und sprach: «Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Gehet hin und lernet, was es heisst: Barmherzigkeit will Ich, nicht Opfer! Denn Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder».

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, wir bringen Dir das vollkommene Sühneopfer aller Zeiten dar. Erlass uns die Sündenschuld und heile uns auf die Fürbitte der Göttlichen Ärztin von aller Krankheit an Seele, Geist und Leib. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall Dank zu sagen, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott, und an der **Feier der Göttlichen Ärztin, des Heils der Kranken**, Dich zu loben, zu benedeien und zu preisen. Denn wir glauben, dass die dreimal wunderbare MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. In MARIA haben wir die Göttliche Mittlerin, Miterlöserin und Fürsprecherin am Thron Deiner Majestät. Wir bitten Dich, lass alle verwundeten Seelen durch Ihre Göttliche Heilungskraft genesen. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Darum singen wir mit den neun Chören seliger Geister, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Mt. 9, 12)

Er hatte es gehört und sprach: «Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken».

Schlussgebet

Gedenke, o gütigste Jungfrau MARIA, es sei noch nie gehört worden, dass jemand der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deinen Beistand anrief, und um Deine Fürbitte flehte, von Dir verlassen worden sei. Von diesem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen und meine Mutter! Zu Dir komme ich, vor Dir stehe ich als sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Bitte nicht, sondern höre sie gnädig an und erhöere mich! Durch Christus, unsern Herrn.